

Resolutionsantrag betreffend Solidarität mit der Ukraine

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Landstraße stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 31.3.2022 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Landstraße verurteilt den Angriff Russlands auf die Ukraine aufs Schärfste und erklärt sich solidarisch mit den Ukrainerinnen und Ukrainern. Weiters unterstützt die Bezirksvertretung alle notwendigen Vorkehrungen, um geflüchtete Menschen zu versorgen und erklärt sich bereit, Menschen im Bezirk aufzunehmen. Die Bezirksvertretung Landstraße spricht sich für eine friedliche Lösung des Konfliktes aus, welche die Souveränität und territoriale Integrität der demokratisch regierten Ukraine respektiert, und unterstützt alle Bemühungen in dieser Richtung.

Begründung:

Mehr als 13.000 Menschen sind seit der Annexion der Krim im Jahr 2014 durch den Konflikt zwischen der Ukraine und den pro-russischen Separatisten ums Leben gekommen. Seit einigen Wochen eskaliert die Konfliktsituation erneut. Russland hat am 24. Februar 2022 einen militärischen Angriff auf die Ukraine gestartet. Damit tobt wieder Krieg auf europäischem Boden.

Europa darf diesen Angriffskrieg nicht dulden. Es ist richtig, dass europäische und internationale Akteure diese Verurteilung sowohl durch klare Worte als auch durch Taten wie wirtschaftliche Sanktionen zum Ausdruck bringen. Nur durch unsere geeinten Kräfte können wir den Frieden und die Freiheit in Europa schützen.

Wir müssen nun mit erneuten Flüchtlingsströmen rechnen. Es ist unsere moralische und humanitäre Verpflichtung, aus einem Kriegsgebiet geflüchtete Menschen zu unterstützen. Alle Ebenen der Verwaltung müssen jetzt die notwendigen Vorbereitungen treffen, um möglichst unbürokratisch und effizient die benötigten Hilfen auf die Beine zu stellen.

Sprecher: BR Mag. Peter Perdau (i.V. BR Dr. Maria In der Maur-Koenne)

Wien, am 25.3.2022